

Königl. öffentliche Bibliothek in Dresden

Handschrift Nr. M. 177.

Die Benutzung dieser Handschrift wird unter der Voraussetzung gestattet, daß, wenn aus ihr ein Textabdruck veröffentlicht wird oder Nachbildungen hergestellt werden, der hiesigen Bibliothek darüber Nachricht mitgeteilt und, wenn möglich, ein Exemplar des Textabdruckes oder der Nachbildung unentgeltlich überwiesen werde.

Zum Durchzeichnen, sowie zur Herstellung von Photographien oder sonstigen Vervielfältigungen ist die besondere Genehmigung der Bibliotheksverwaltung erforderlich.

Jede belehrende Auskunft bezüglich dieser Handschrift und namentlich jeder Hinweis auf Veröffentlichungen, die sie betreffen und der Bibliotheksverwaltung unbekannt geblieben sind, wird dankbar entgegengenommen.

Umwenden

Dat

18.

5.
19

z voneiche sach er hirzen
is en zifthen von 22
od hir gne ... oder
do mense fu ... hir
awdi an i 2996

den die nicht waren
die menam zu ... den
so andern vur ...
die wile r ...
au herten di ...
1183
920 ...
vni ...

Dee
ven
ih
die
die

an i 41 ...
georechte if an in erwart
wan de grude zwue haben in
mein herten al ... habent
out schoner ghe ... als ...
aber das volc hat da ...
mit gebreden über ...
der mit der verre gebreden
so ... ieren vider die ...
mit al ... ist ... iof ...
althe ... ghe ... wachten ...
Gesie des zotzen ...
wes au ... in zalen ...
we ... er ... oem ... l ...
wad ... ghe ...
du f ... in ...
der ... i ... ab ... die ...

... und ... in ... folgen ...
... zum ... z ...
... herte ... gement ...
... herte ... f ... 12996 ...
... am ... 12996 ...
... v ... g ...

... herte ... v ...
... herte ... v ...
... herte ... v ...
... herte ... v ...

... herte ... v ...
... herte ... v ...
... herte ... v ...
... herte ... v ...

... herte ... v ...
... herte ... v ...
... herte ... v ...
... herte ... v ...
... herte ... v ...

Gesie des zotzen ...
... vider die ...
... herte ... v ...
... herte ... v ...
... herte ... v ...

vor

e in heilie in ob
 den man vil wile herende
 u sydien laude
 genau ein seltsamez wort
 ab unne legt dan schonez bote
 den man verre sitthim an
 dat er horre dien an
 schrien die vbeln geiste
 oit amoriger vollein
 das sich ergap vi i mando
 da wart bericht adus
 mit endehaftem mare
 was ditz geschiert warr
 daz vñ dem berge also die
 die vbeln geiste schritten hie
 wan in manie seie engat
 die alsd vñ sponagin hat
Fron guter lute guttat
 das er mit troste wunder ist
 als die ze geraden vert
 die nach der buze ist opfert
 so schrien iu die geiste na
 vñ wolde sie mit leingen de
 vñ gerne bin iu holen
 so sich an in verschatt
 je er ge moe daz ist iu leit
 do ditz dem gothen wirt geset
 er uno sin unnenzen vlo
 vñ schire ez al zehant also
 daz man gemeinlich co phlac
 behugte aller seier dae
 Gehalden wal mit vize
 auf ditz in der vize
 wost die seien nemet
 aus zu gemachte quemen
 zu vegetiver der herre schur
 da maniger wirt gehandelt
 daz ist iuht einlitz
 er hat keide unde hitze
 und ist da bi an manig stat
 englich seie nunt iu hat
 die nicht iu wogent hie wende

vñ am vñ luet er
 wo gode em luter schatz loben
 duhane menschen art gegeben
 man den da si
 vnd an dem an sonnen mi

Hwer bis nicht luter starret
 noch vor tem sonde wueret
 daz er si sonden mac
 ist er vadertanic
 howet sonden er ist tot
 wiper zer ewige rot
 nach gotes wort wirt vliegen
 von den wil ich nicht hie sagen
 vnder vñ den andern
 die von da werde wandern
 vndit buze enphangen haben
 ist daz sie e der zit besneden
 e daz man vollen leiste
 hie muzen an dem geiste

Grua got wil vollen buzen
 da sie och bliuen muzen
 vntz von in wirt ei folzt
 vñ gebessert die schult
 die man hat hie verborget
 noch swer lebende sorget
 vmo daz gelt daz er hat
 geborget ander sonden rat
 vnde ist in gantz er we
 ter inac wol gotes trude
 schire vñ in erweichen
 vnd die gnade erreichen
 daz er von tote luter wirt
 h welch herze mit der vime wirt
 die trane mac sin also groz
 daz er mit ir schute wirt
 der sunde die er alle zit
 wir nach solde buzen sit
 ir schet also getruwe
 ist die gantze trude
 wie mi we swer ic aburt
 o wie mi sprem sic wirt

36

jn der verhandlung
 die ich in den händen
 opf das hantien sind auch gehabt
 aler hant vongebrochen
 zum disputation meinger wile
 nach dem rehn erga prie
 von sin rede konzenten
 die hant vocht dar vnd
 ein stadt b erneide glost
 der meister bringt also tot
 der nicht wort am an dene
 sage an wer ist da wortelme
Go sprach reiter ich bin es der
 der dir gelehrte zekumen her
 von din schuler bin gesin.
Ho sage wie durch den willen mun
 sprach der meister vorher nie
 wort es wahr dich nu sre
Go sprach zu mi der braupe
 ich meister dise hant
 ist mir von me füre
 denne ob ein hant werte
 us nich gebraut vollen ho
Sie sich die mun ich tapet al
 durch minn kann sie mit zapp
 an hochfart vngestrichen
 von erhüp innen wort
 so witz ich vnder in die gant
 die auch nich twangst als en wort
 fragen fordere bratwurst
 dat zu mei ebe
 om reit zu zefere
 om herze an valst erlucht
Den meister so bewachte
 als er sich davon schne
 vole des mitschen pane
 nicht werte us groze not gewant
 ale der schuler erphant
 so sprach er recke dene hant
 der meister mir ob das erbant
 dat werde an reit mun not
 der meister um die hant hot

so teg mi unter alda so
 von hancen gesezt ein röpfelin
 er las em lär auch misse
 vander aler hant
 noch sucter deppre em wyl mac
 nach end armbullds siac
 gewuschen ob es in hant wort
 der meister woltet sine hant
 mit volle freihheit zu sich
 wan es in branre zutradich
 so sprach der schuler no sich
 aus zwunge wien enden nich
 ditz swer dat ob mir ist
 aler kurtz nach dire ut
 der meister sich doch göt hegap
 von ret sich iller kumste
 die um zer sele wichte schwe
 In sin herze hier et plauet
 die knast er rehten wirthet
 die zehnmeidche treit
Zum dritten male nich
 die sele von ist mit heide ut
 ja sie mit sele was u schoben
 die messe das groze leben
 das man o dñern hant tut
 et an sin hant in si ulst
 opfert von trent in dñm
 welche net doth in sin hant auf
 an des kruces hertket
 deswir sin barmherzbot
 opp zu der messe in bewegen
 dat er geruchet helle legen
 allen den für die man
 in zer messe rufen an
 gregorius der gute
 het in siner hute
 vil bruder als ich e' siereip
 no sehet wie der totel treip
 ont eine an dē sin rat sich vielt
 goldiner plauinge er bestuet
 dir vrtz us sin rück
 und so in unbehene

